

K 8030 

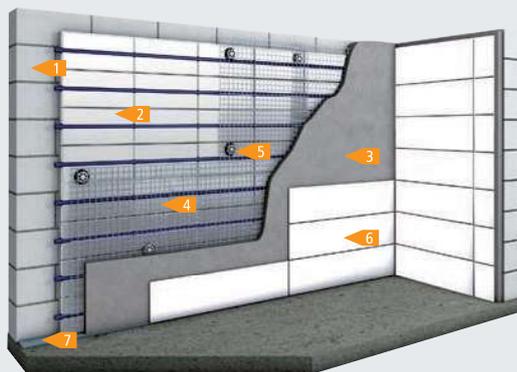


Wandheizung im Heizputz

System IDEAL EPS

- 1** Rohwand
- 2** Heizelement EPS + MFH Systemrohr 30 mm
- 3** Heizputz 15 mm
- 4** Metallarmierung
- 5** Armierungsdübel (3-teilig)
- 6** Belag (Anstrich, Tapete, Fliesen)
- 7** Randdämmstreifen

45 mm



 $\geq 0,86 \text{ W / m}^2\text{K}$

 $\sim 5 \text{ kg / m}^2$ Eigengewicht System IDEAL inklusive Rohr und Armierung, ohne Heizputz

Gips-Kalkputz	Lehmputz	Kalk-Zementputz
z.B. Knauff MP 75 Diamant Einlagenputz	z.B. Claytec Oberputz (05.010 / 05.012 / 10.012) Einlagenputz	z.B. MARMORIT Rotkalk, Biorit 110 Zweilagengputz
$\lambda_{tr} = 0,47 \text{ W / m}^2\text{K}$	$\lambda_{tr} = 0,68 \text{ W / m}^2\text{K}$	$\lambda_{tr} = 0,54 \text{ W / m}^2\text{K}$

-  Systemelemente mit Fliesenkleber, z.B. MAPEI Ultrabond Ecofix / nicht treibenden PU-Kleber auf der Rohwand fixieren
-  Wird die Wandheizung auf einer Außenwand verlegt, ist der Taupunkt zu kontrollieren und ggf. eine Dampfsperre hinzuzufügen
-  Metallarmierung in 1,05 mm Stärke und einer Masche von 19 x 19 mm verwenden, Bahnen 10 cm überlappend montieren und mit 3-teiligen Armierungsdübeln 75 mm (mind. 8 Stück/m² und 3 Stück/m im Überlappungsbereich) befestigen
-  Bei der Verwendung von Gips-Kalkputz und Lehmputz kann direkt im Anschluss mit dem Aufheizen gemäß Aufheizprotokoll begonnen werden; Beim Kalk-Zementputz kann 2 Wochen nach der ersten Lage gemäß Aufheizprotokoll aufgeheizt werden
-  Wird die Oberfläche später nur gestrichen ist eine zusätzliche Gewebeeinlage im Kalk-Zementputz notwendig
-  Leichtputz und Wärmedämmputze sind nicht geeignet
-  Max. Vorlauftemperatur mit Gips-Kalkputz: 60°C, mit Lehmputz: 50°C, mit Kalk-Zementputz: 65 – 70°C

 **Wärmeleistung: L8000**
Produktdatenblatt: P1000

Stand 04 | 2015 – Alle Herstellerangaben und Verlegeanleitungen beachten! © mfh systems GmbH – www.mfh-systems.com

